Plastic Covered Document

Colored Paper

Briefe bis 20 g von und nach Hamburg kosten.

		9		and wasten.	
Ahrensburg Pr Altermöhe 11 Allermöhe 12 Alsterdorf 14 Altengamme 15 Altenwerder 15 Altona 16 Bahrenfeld 16 Bahrenfeld 16 Bahrenfeld 16 Bergedorf 12 Bergedorf 12 Bergedorf 12 Bergedorf 12 Billibrook 8 Billiwarder 16 Billistedt 19 B	Bidelstedt (Altone) 8 Entenwärder 12 Finkenwärder 8 Fortbek, Groß-(Altona) 8 Flottbek, Groß-(Altona) 8 Flottbek, Groß-(Altona) 8 Flottbek, Groß-(Altona) 8 Flottbek, Groß-(Altona) 8 Friedrichsruh. 12 Fuhlsbüttel (Hambg.) 8 Garstedt 9 Geesthacht. 12 Giasbrütte 12 Gilinde. 12 Ginsbrütte 12 Grastorook, grosser u. kleiner 8 Groß-Borsted Groß-Borsted Groß-Borsted Groß-Borsted Groß-Borsted Harburg-Wilhelmsburg 8 Harkshelde 12 Heekkathen 12 Heekkathen 12	Pf. Hochkamp (Altona.) 8 Mohenbuchen (Poppenbüttel) 12 Holisbuttel 18 Holisbuttel 8 Jenield (Wandsbek.) 8 Juthorn, Gross und Klelin. 8 Kirchatenbek(Billstedt) 8 Kirchatenbek(Billstedt) 8 Kirchatenbek(Billstedt) 8 Kirchatenbek(Altona.) 8 Klein-Flottbek(Altona.) 8 Kupiermühle 12 Langenfelde (Altona.) 8 Langenhorn (Hambg.) 8 Lobbrügge 12 Lohe (Rahlstedt.) 12 Lokstedt 8 Lurup (Altona.) 8 Meiendorf (Rahlstedt.) 12 Mellingstedt. 12 Moorburg 12 18 Mercand 12 Mellingstedt. 12 Moorburg 12 12 Mellingstedt. 12 Moorburg 12 12 Mellingstedt. 12 Mellingstedt. 12 Moorburg 12 12 Mellingstedt. 13 Mellingstedt. 14 Mellingstedt. 15 Mellingstedt. 15 Mellingstedt. 15 Mellingstedt. 15 Mellingstedt. 16 Mellingstedt. 16 Mellingstedt. 17 Mellingstedt. 18 Mellin	Moorfieth	Pf. Pf.	Pi. Steinwärder Pi. Steinwärder Steinwärder Steillingen (Altona-) Steinwärder Steillingen (Altona-) Steillingen (Altona-) Steillingen Steillingen

8 Pf. Briefporto beträgt die Gebühr für Postkarten 5 Pf.; bei 12 Pf. für Briefporto ist die Gebühr für Postkarten 6 Pf.

Mit ungenügender Adressierung treffen bei dem Postamt Hamburg 1 täglich Zehntausende von Briefsendungen ein,

deren Zustellung zuweilen recht erheblich verzögert wird, weil die Anschriften zum großen Teil erst durch zeitraubendes Nachschlagen im Adreßbuch, Fernsprechbuch usw. vervollständigt werden müssen. Für die prompte Zustellung der Briefsendungen in der Großstadt ist die Beifügung der Zustellpostamts-Nummer

Voraussetzungen für schnelle und sichere Beförderung der Postsendungen.

1. Möglichst frühzeitige Einlieferung der Sendungen.
2. Verwendung möglichst gleichmäßiger Briefunschläge in Dinformat (11,4:16,2 Zentimeter).
3. Deutliche und vollständige Aufschrift. Der Bestimmungsort muß unten rechts deutlich niedergeschrieben und durch Unterstreichung hervorgehoben werden. Bei den wenigerbekannten und den ausländischen Postorten ist auch Land, Provinz usw. anzugeben. Unterhalb des Bestimmungsortes ist das Geschäftslokal oder die Wohnung nach Straße, Hausnummer und Stockwerk zu bezeichnen, damit unrichtige Zustellungen

vermieden werden. Die Angabe des Kontorhauses allein genügt nicht, weil diese Häuser den Sortierern nicht ausreichend bekannt sind. Noch weniger kann das zahlreiche Sortierpersonal der Großstadt sich eine so umfangreiche Firmenkenntnis aneignen. Iede Firma und Behörde sorge daher dafür, daß sowohl ihre Briefbogen wie auch alle Postsendungen mit einer vollständigen Aufschrift versehen werden, wozu auch die Nummer des Postzustellaumts gehört!

4. Angabe des Absenders auf der Außenseite der Postsendungen.

Straßenbahn-Briefkasten dienen der beschleunigten Beförderung von gewöhnlichen und Eilbriefsendungen.

Für gewöhnliche Sendungen ist eine Sondergebühr von 5 Rpf zu entrichten, Eilbriefsendungen werden ohne Zuschlag befördert.

Die Straßenbahnbrielkasten sind an den Wagen der über Steintorbrücke-Mönckebergstraße und über Steintorwall fahrenden Straßenbahnen angebracht und werden am Hauptbahnhof von 7-23 Uhr geleert. Um zu verhindern, daß Briefe in Briefkasten an Straßenbahnwagen gelegt werden, die erst nach 23 Uhr an den Leerungsstellen wieder eintreffen oder vorher aus dem Betriebe herausgezogen werden, werden die Einwurföffnungen solcher Straßenbahnbriefkasten geschlossen, sobald die Wagen das letzte Mal vor 23 Uhr oder vor Herausziehung

aus dem Betriebe die Leerungsstellen am Hauptbahnhof berühren.

Die Benutzung der Straßenbahnbriefkasten ist zu empfehlen, da die Briete schnell zum Postant Hamburg 1 am Hauptbahnhof gelangen und mit den nächsten Postzügen weiterbefördert werden. Gewöhnliche Ortsbriefe gelangen allgemein noch in die zweite Zustellung, wenn sie 8,45 Uhr., bei den Postämtern mit dreimaliger Zustellung noch in die 3. Zustellung, wenn sie 15,0 Uhr die Leerungsstellen am Hauptbahnhof erreichen; Sendungen für die Postämter 1, 3, 5, 8, 11, 15 und 36 mit viermaliger Zustellung müssen spätestens 12,45 oder 16,10 Uhr bei den Leerungsstellen eintreffen, um in die 3. bezw. 4. Zustellung zu gelangen.